

电子科技大学

2004年攻读硕士学位研究生入学试题

考试科目: 224德语

I. Was ist richtig? Machen Sie ein Kreuz! (35%)

1. Immer _____ ich bei Hans bin, spielen wir Fußball.
A. daß B. als C. wenn D. wie
2. Hörst du viel Klassische Musik? -Nein, _____ höre ich Rockmusik.
A. das B. am meisten C. am meisten D. das meiste
3. Sie soll _____ nicht über sein Verhalten ärgern.
Er ist doch noch viel zu jung.
A. euch B. ihn C. ihr D. sich
4. Einen Pullover möchten Sie? _____ denn? -Einen Winterpullover für die kalten Monate.
A. Wen B. Welchen C. Was für einen D. Wo
5. Was können wir Daniel denn zu Weihnachten schenken? - Er interessiert _____ spannende Bücher.
A. sein doch für B. ihn doch für C. sich doch für D. sich doch auf
6. Schau mal, wie die Stühle aussehen! Ganz kaputt! -Ja, da werden wir wohl neue _____.
A. kaufen müßt B. kauft müssen
C. gekauft müßt D. kaufen müssen
7. Wann fangen denn dieses Jahr die Sommerferien an? _____ Juli.
A. Die elfte B. Am elf C. Um elften D. Am elften
8. Ist Paul schon da? -Nein, er hat sich verspätet, aber ich warte _____.
A. darauf B. worauf C. auf er D. auf ihn
9. Warum bist du denn so früh _____? Hat dir die Party nicht gefallen?
A. weggegangen B. geweggangen C. weggeht D. weggangen
10. Nur gut, daß du sie mir vorgestellt hast. Sonst _____ ich sie bestimmt nicht wiedererkennt.
A. sei B. hätte C. würde D. habe
11. Die Kartoffel wurde zur wichtigsten Nahrungspflanze _____ dem Weizen.
A. aus B. an C. auf D. neben
12. Der Schauspieler, von _____ Spiel wir begeistert waren, kommt aus Shanghai.
A. deren B. seinem C. dessen D. seinen
13. Das Fernsehen hat einen wichtigen Einfluß _____ die Entwicklung der Kinder.
A. auf B. für C. über D. um
14. Die Tiere sterben in großer Zahl _____ Hunger oder Krankheiten.
A. bei B. an C. durch D. vor
15. Diese Pflanze _____ bestimmte giftige Substanzen.
A. umfaßt B. verfügt C. besitzt D. enthält
16. Durch die Abgase _____ sich Säure im Regen.
A. bildet B. gibt C. befindet D. läßt
17. Er versuchte, uns _____ zu überzeugen, daß er die Wahrheit gesagt hat.

- A. so B. damit C. davon D. daran
18. „ Was wollte er dann von dir? “
 „Ach, er hat mich nur um einen Rat ____.“
 A. gebittet B. gebeten C. gebaten D. gebetet
19. Die armen Leute hatten gar keine andere ____, als ihre Dörfer zu verlassen.
 A. Wahl B. Schwierigkeit C. Zeit D. Lust
20. Bitte denken Sie daran, daß der Kopierer ____.
 A. jeden Abend kontrollieren muß
 B. jeden Abend kontrolliert werden muß
 C. muß jeden Abend kontrolliert werden
 D. wird jeden Abend kontrollieren
21. „Kennen wir uns nicht?“
 „Tut mir Leid, ich ____ nicht an Sie ____.“
 A. kann mich...erinnern B. erinnere...mich
 C. mich erinnern...kann D. mich...erinnern
22. Wann habt ihr heute ____ dem Unterricht aufgehört?
 A. mit B. für C. aus D. auf
23. Zum Frühstück gibt es Kaffee, Toast, Butter und ein ____ Ei.
 A. kochendes B. gekochtes C. gekocht D. kocht
24. Der ____ Radfahrer mußte ins Krankenhaus gebracht werden.
 A. verletzt B. verletzte C. vertetzende D. Verletzung
25. Ich finde es gut, ____ du endlich richtig lernst.
 A. ob B. weil C. daß D. wann
26. „Wie kocht man das?“
 „Auf der Packung steht, daß ____.“
 A. die Milch erwärmt werden muß
 B. die Milch muß erwärmt werden
 C. die Milch wird erwärmt
 D. die Milch erwärmt hat
27. ____ Lisa erst einen Monat Deutsch lernt, liest sie schon deutsche Zeitungen.
 A. Weil B. Damit C. Obwohl D. Trotzdem
28. Anna sucht eine eigene Wohnung, ____ sie sich nicht gut mit ihren Eltern versteht.
 A. denn B. weil C. deshalb D. nämlich
29. Wenn ich das früher ____ hätte ich diesen Computer nicht gekauft.
 A. wußte B. wissen würde
 C. gewußt hätte D. gewußt hatte
30. Leider habe ich nicht nur zwei Wochen Urlaub. Wenn ich mehr Zeit hätte, ____ ich mit dem Fahrrad nach Berlin ____.
 A. würde...fahren B. fahren...würde
 C. wurde...fahren D. werde...gefahren
31. Der Schalter ist kaputt. ____ kann man das Gerät nicht einschalten.
 A. Deshalb B. Sondern C. Weil D. Nämlich
32. Denken Sie daran, den computer jeden Abend ____.
 A. ausschalten B. auszuschalten
 C. ausschaltet D. ausgeschaltet
33. Ich suche _____ Wagen. Er soll nicht mehr als 4,000 Mark kosten.

- A. ein gebrauchter B. einen gebrauchten
C. ein gebrauchtes D. einem gebrauchten
34. Ein Fehler in der Planung führte _____ dem Unfall.
A. zu B. auf C. nach D. an
35. „Was machen Ihre Halsschmerzen?“
„Danke. _____ viel _____.“

- A. ich bin schon...besser
B. es geht mir schon... am besten
C. ich bin schon...am besten
E. es geht mir schon...besser

II. Leseverständnis: (20 %)

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen

Am 28. Dezember 1895 trat Wilhelm Conrad Röntgen vor die physikalisch-Medizinische Gesellschaft in Würzburg und überraschte die wissenschaftliche Welt mit der Mitteilung: „Ich habe eine neue Art von Strahlen entdeckt. Sie haben die erstaunliche Eigenschaft, durch feste Körper hindurchzugehen. Es ist mit diesen Strahlen möglich, die Knochen der menschlichen Hand durch das Fleisch hindurch zu sehen.“ Röntgen war sogleich bereit zu einer Demonstration, und jedermann konnte die Behauptung bestätigt sehen. Röntgen nannte die neuen Strahlen X-Strahlen. Die Versammlung beschloß jedoch sofort, sie Röntgenstrahlen zu nennen. Dieser Name ist jedoch nur im deutschen Sprachbereich üblich. Im Ausland spricht man meist auch heute von X-Strahlen. Jedermann weiß, welche Bedeutung Röntgenstrahlen für die Medizin gewonnen haben. Wenn man Röntgenstrahlen durch den Körper des Patienten schickt und die Schatten auf einem Schirm sichtbar macht oder auf einer photographischen Platte festhält, kann man Knochenverletzungen studieren und ihre Heilung erleichtern. Bei längerer Bestrahlung werden lebende Zellen durch Röntgenstrahlen angegriffen und zerstört. Bevor diese Eigenschaft klar erkannt war, haben zahlreiche Forscher beim Arbeiten mit ihnen unheilbare Krankheiten davongetragen. Heute verwendet man Röntgenstrahlen zur Krebsbehandlung und zerstört auf diese Weise die Krebszellen.

36. Wo gab Röntgen seine Entdeckung bekannt?
A. während einer Operation
B. vor einer wissenschaftlichen Gesellschaft
C. in einer Vorlesung an der Universität Würzburg
37. Waren die Wissenschaftler darauf vorbereitet?
A. Ja, sie hatten schon von den Strahlen gehört.
B. Ja, sie hatten selbst schon damit gearbeitet.
C. Nein, sie kannten die Strahlen nicht und waren erstaunt.
38. „Es ist mit diesen Strahlen möglich, die Knochen der menschlichen Hand durch das Fleisch hindurch zu sehen.“ Wie bewies Röntgen das?
A. Er führte es praktisch vor.
B. Er erklärte es den Wissenschaftlern theoretisch.
C. Er zeigte den Wissenschaftlern eine Röntgenaufnahme.
39. Wie kam es zu dem Namen „Röntgenstrahlen“?
A. Röntgen wollte, daß die Strahlen seinen Namen erhielten.

- B. Der Name setzte sich nach und nach durch.
- C. Röntgens Kollegen auf der Versammlung wollten sie so nennen.
- 40. Wo spricht man von „Röntgenstrahlen“?
 - A. in den Vereinigten Staaten
 - B. in den deutschsprachigen Ländern
 - C. überall, außer im deutschen Sprachraum
- 41. Wo nennt man die Strahlen „X-Strahlen“?
 - A. in den deutschsprachigen Ländern
 - B. in den Vereinigten Staaten
 - C. überall, außer im deutschen Sprachraum
- 42. Wo kann der Arzt die Knochenverletzung sehen?
 - A. z.B. auf einem Farbdia
 - B. nur im medizinischen Labor
 - C. z.B. auf einer Fotoplatte
- 43. Eine Zelle, die längere Zeit mit Röntgenstrahlen behandelt wird,
 - A. beginnt zu schmerzen.
 - B. stirbt ab.
 - C. verändert sich nicht.
- 44. Können Röntgenstrahlen auch gefährlich sein?
 - A. Nein, sie sind völlig ungefährlich.
 - B. Ja, aber das hat man erst später erkannt.
 - C. Das weiß man bis heute noch nicht genau.
- 45. Ein Mensch mit einer „unheilbaren Krankheit“
 - A. muß sofort ins Krankenhaus.
 - B. wird nie wieder gesund.
 - C. muß mit Röntgenstrahlen behandelt werden.

Reserviert für die Natur

Mehr als 1200 Nationalparks gibt es auf der Erde. Der Plan, auch in Deutschland solch ein geräumiges Reservat zu schaffen, konnte durch den 2. Weltkrieg nicht verwirklicht werden. Erst 1960 beschäftigte man sich wieder mit diesem Gedanken und im Herbst 1970 konnte der „Nationalpark Bayerischer Wald“ als erster deutscher Nationalpark eröffnet werden.

Das Gebiet des Nationalparks liegt 750 bis 1450 Meter hoch im Bayerischen und Böhmerwald, einem uralten Gebirge. Das rauhe Klima bringt oft von November bis Mai Schnee, der manchmal Höhen bis zu 3 Meter erreicht. Noch vor hundert Jahren war etwa die Hälfte dieses Gebietes einem Urwald ähnlich. Das rauhe Klima hatte die Menschen davon abgehalten, hier eine Heimat zu suchen. Dadurch blieb der ursprüngliche Charakter der Landschaft besser erhalten als in irgendeiner anderen Gegend Deutschlands, weshalb sie besonders geeignet war, ein erster Nationalpark zu werden.

Nach der Definition der IUCN (Internationale Union zum Schutz der Natur und zur Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen) sind Nationalparks relativ große Gebiete, die wenig oder gar nicht verändert worden sind, und deren Pflanzen- und Tierwelt von besonderem Wert für die Wissenschaft, die Erziehung und die Erholung sind. Sie stehen unter staatlicher Verwaltung, die in diesem Reservat die Natur vor den Menschen schützt, aber sie ihnen auch zugänglich macht.

Im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses an Nationalparks steht die Tierwelt. Hier, im Bayrischen Wald, in diesen wilden Gebirgswäldern wohnten einst Raubtiere wie Bären, Wölfe, Luchse. Seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts fehlen sie fast ganz, da sie unkontrolliert abgeschossen wurden. Heute versucht man, ihnen hier wieder eine neue Heimat zu geben. So kann man jetzt auch wieder das Wisent, das größte Wildrind Europas, in diesem Gebiet beobachten.

46. In Deutschland gibt es schon _____ einen Nationalpark.
 A. seit 1950
 B. seit 1960
 C. seit 1970
47. Der Nationalpark "Bayrischer Wald" ist das erste Naturreservat _____.
 A. in Deutschland.
 B. in Europa.
 C. in der Welt.
48. Den Gedanken, ein Reservat anzulegen, hatte man _____.
 A. schon vor dem 2. Weltkrieg.
 B. erst nach dem 2. Weltkrieg.
 C. schon vor 1200.
49. In diesem Gebiet des Nationalparks _____.
 A. gibt es wenig Schnee
 B. regnet es viel
 C. ist das Wetter sehr kalt
50. Wegen des Klimas _____.
 A. sind viele Menschen in dieses Gebiet gezogen.
 B. sind viele Menschen von diesem Gebiet weggezogen.
 C. sind viele Menschen gar nicht in dieses Gebiet gekommen.
51. Man konnte hier einen Nationalpark schaffen, weil die Landschaft _____.
 A. verändert worden ist.
 B. nicht verändert worden ist.
 C. modernisiert worden ist.
52. Nationalparks werden _____.
 A. vom Staat verwaltet.
 B. von Privatleuten.
 C. von Geschäftsleuten.
53. Der Urwald ist ein Wald, _____.
 A. der besonders für einen Nationalpark geeignet ist
 B. den die Menschen noch nicht landwirtschaftlich nutzen
 C. der nur vor hundert Jahren zu sehen war
54. Was ist dem Text nach richtig?
 A. Die Menschen dürfen nicht in den Nationalpark gehen.
 B. In Nationalparks spielt die Tierwelt die wichtigste Rolle.
 C. In Nationalparks wird die Natur vor den Tieren geschützt.
55. Im Bayrischen Wald _____.
 A. können heute die Tiere gut leben.
 B. wohnten früher viele Tiere.
 C. wohnten seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts viele Tiere.

III. Bilden Sie Sätze: (10%)

1. mein, alt, von, sein, Freund, das Ausland, zurückkehren.
2. lesen, du, der Roman, der, ich, du, empfehlen, haben?
3. was, das, sein, alles, ich, haben, wissen.
4. das Buch, der Student, er, zurückgeben.
5. der Schüler, der, sein, sehr fleißig, oft, loben, werden.

IV. Übersetzen Sie ins Deutsche: (15 %)

1. 他提醒他注意第二个错误。
2. 他说, 他那时去德国了。(要求: 虚拟时)
3. 他在一张桌旁坐下, 试着向饭店的服务员解释, 他想吃点什么。
4. 我很高兴, 你身体很好, 在中国的学习使你感到愉快。
5. 白天越短, 夜越长。

V. Übersetzen Sie ins Chinesische: (20 %)

Brechts Leidensgenosse radierte in seiner Verzweiflung heimlich einige Fehler aus und ging dann zum Lehrer, um gegen die schlechte Note zu protestieren. Aber der Lehrer hielt das Blatt gegen das Licht und merkte den Betrug. Und das Schicksal des Schülers war entschieden.

Zwei Arbeiterfamilien hatten sich bereit erklärt, für einen Monat auf ihren Fernsehapparat zu verzichten, und die Studenten beobachteten mit Hilfe eines Videogerätes an fünfzehn Abenden das ungewohnte Familienleben ohne Bildschirm.

Einmal arbeitet Till als Lastträger. Da kam ein Mann zu ihm, der war in der ganzen Stadt als geizig bekannt. Till sollte ihm einen Korb mit teurem Geschirr in die Wohnung tragen. Als Lohn hatte ihm der Mann zehn Pfennig versprochen.